

GND Personen Familien Leitfaden

Erläuterungen und Beispiele für die Katalogisierung in Aleph
Querverweise und Beispiele für die Katalogisierung in Alma

1. Allgemeines

- 1.1. Kurzcharakteristik
- 1.2. Redaktionen
- 1.3. Datenhaltung GND-Österreich (ÖGND, ACC18)

2. Verlinkung

- 2.1. Vorbemerkungen
- 2.2. Arbeitsanleitung Verlinkungen

3. Neuansetzungen

- 3.1. Einführung
- 3.2. Individualisierung
- 3.3. Arbeitsanleitung Neuansetzungen

4. Ergänzungen und Korrekturen

- 4.1. Allgemeines
 - 4.2.1. Arbeitsanleitung eigener oder niedrigerer Level Aleph
 - 4.2.2. Arbeitsanleitung höherer Level Aleph
- 4.3. Arbeitsanleitung Alma
- 4.4. Fehlermeldungen

5. Nachricht an Level-1-Team

6. Beilagen (bezogen auf Aleph)

- GND PerFam 2 Minuten (Ausfüllhilfe einfach)
- GND PerFam Kategorienspiegel (Ausfüllhilfe ausführlich)
- GND PerFam Details Datenbestand (Infos Verlinkung und Bearbeitung im OBV)
- GND PerFam Konkordanz (PICA – Aleph, mit Anmerkungen)

1. ALLGEMEINES

1. 1. Kurzcharakteristik

Geschichte

Von 1995 bis 1998 wurde in einem von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) geförderten Projekt die Personennamendatei PND aufgebaut und 2012 mit den Normdatenbanken SWD, GKD und DMA-EST zur gemeinsamen Normdatei GND zusammengeführt. Diese wird in der Deutschen Nationalbibliothek im PICA-Iltis-Bibliothekssystem gemeinschaftlich mit weiteren Teilnehmern geführt. Der OBV beteiligte sich von Beginn an mit einer SE- und ab 2001 mit einer FE-Redaktionsstelle, beide mit PICA-Direktzugriff. Ab 2008 ermöglichten eine Online-Schnittstelle und ein Daten-

konversionsverfahren mit dem Verbund-Bibliothekssystem Aleph eine breitere Teilnahme an der Normdatei. Im Zuge des etappenweisen Umstieges des OBV auf das Bibliothekssystem Alma ab 2017/18 erfolgt die Teilnahme an der GND vorläufig parallel mittels Aleph-Client sowie ALMA-Spiegel in der Community Zone, für den die Schulung im November 2019 erfolgte.

Teilbestände

Der Personendatenbestand umfasst aktuell ca. 12,6 Mio. Namen, davon 5,4 Mio. individualisierte Datensätze. Die nichtindividualisierten Sätze sollen 2020 aus dem Bestand genommen werden. Ein Zehntel der individualisierten DS sind gleichzeitig Personenschlagwörter (0,54 Mio.) und ca. 20.000 Datensätze stehen für Familien.

Es werden laufend die Bestände weiterer Institutionen und Projekte inkorporiert.

Der Grundbestand Personen setzt sich zusammen aus:

- Daten der Formalkatalogisierung der Deutschen Nationalbibliothek und weiteren Bibliotheksverbänden (Teilbestand **f**)
- Personenschlagwörter (Teilbestand **s**)
- Personennamen der Zentralkartei der Autographen der Staatsbibliothek Berlin (ZKA, Teilbestand **z**; gemeinsam mit Daten weiterer Archive)
- Personennamen des Deutschen Musikarchivs (DMA, Teilbestand **m**)
- Daten aus Projekten der Altbestandserschließung (Teilbestand **f** und **a**, auch **p** und **n** bzw. **o**)
- Personennamen aus den Sondersammlungen der Bayerischen Staatsbibliothek (Teilbestand **e** bzw. **m**; Bestände aus dem osteuropäischen und islamischen Kulturkreis sowie aus den Bereichen Musik und Karten)
- Namen von Personen aus Dokumentationsbestand (Teilbestand **d**)
- Namen von Personen in Nachschlagewerken und Lexika (Teilbestand **l**)
- Namen von Personen im Zusammenhang mit Provenienzerschließungsprojekten (Teilbestand **h**)

Zweck / Nutzen

In der GND werden alle für die Formal- und Sacherschließung sowie für nationale Katalogisierungsunternehmungen wesentlichen Normdaten zusammengeführt. Sie stellt - mit ihren redaktionellen Zuständigkeiten für die Einzelbereiche - eine Dienstleistung für die Katalogisierenden zur Vermeidung von Mehrfacharbeit bei der Wahl der bevorzugten Namensform dar. Sie ermöglicht den Benutzenden der elektronischen Bibliothekskataloge durch einen Sucheinstieg über normierte Daten, konsistente Suchabfragen zu stellen und verlässlichere Ergebnisse zu erzielen. Darüber hinaus ist sie Bezugsdatei bei nationalen und internationalen Kooperationen im Bereich der Normdaten.

1. 2. Redaktionen

Überregional

GND – Verbundredaktionen:

- [Deutsche Nationalbibliothek](#)
Sonderzuständigkeit für Namen von Personen, die ab 1913 in Deutschland veröffentlicht haben
- [Bayerische Staatsbibliothek München](#) / [Bibliotheksverbund Bayern](#)
Sonderzuständigkeit für europäische Namen bis 1850

- [Hochschulbibliothekszenrum des Landes Nordrhein-Westfalen](#)
- [Gemeinsamer Bibliotheksverbund der Länder Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen](#)
- [Zentralkartei der Autographen der Staatsbibliothek zu Berlin / Suche über Kalliope](#)
- [Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg](#)
- [Österreichischer Bibliothekenverbund](#)
Sonderzuständigkeit für Namen von Personen, die in Österreich ab 1800 veröffentlicht oder gewirkt haben (mit Ausnahme der musikschaaffenden Personen).

OBV

Im OBV wird die Unterstützung und Beratung der Katalogisierenden sowie die Kooperation mit den Partnerverbänden durch einen Koordinator und ein Level-1-Team für jede Entität gewährleistet.

Kontakte:

Koordinator: Sebastian Aigner sebastian.aigner@obvsg.at

Sammelmailadresse Level-1-Redaktionsteam für Personen und Familien: gnd-perfam@obvsg.at

Mitarbeit:

Die GND-Quelldatei wird von der Deutschen Nationalbibliothek im PICA-Iltis-System geführt. In Aleph muss der Arbeitsplatz mit einem Normdaten-Fernzugriff ausgestattet werden, der bei OBVSG zu beantragen ist (Formular auf der Homepage/angemeldeter Bereich unter Services – Verbundsystem – Bearbeiter ACC).

Für Alma können von den zuständigen Systembibliothekar_innen eigene Bearbeitungslevel eingerichtet werden.

Neu einsteigende Institutionen benötigen auch eine ISIL (siehe Services – Österr. Informationseinrichtungen).

Näheres über die Beteiligung des OBV im Bereich Personennormdaten finden Sie in der Beilage ‚Details Datenbestand‘.

1. 3. Datenhaltung GND-Österreich

Der Österreichische Bibliothekenverbund (OBV) bietet die Daten der GND gespiegelt in der ÖGND (Aleph-Datenbank ACC18) bzw. im Alma-GND-Spiegel in der Community Zone an.

Im Bereich Personen und Familien werden im OBV seit Einrichtung der Online-Schnittstelle (ONS) in Aleph keine lokalen Sätze mehr vorgehalten, wodurch auch keine unfreiwilligen OBV-Dubletten mehr entstehen können.

Korrekturen und Umlenkungen in der Quelldatei werden in Aleph durch einen wöchentlichen Änderungsdienst (Supplementlieferungen) nachvollzogen. Daher muss bei der Aktualität der GND-Daten in der ACC18 eine bis zu zehntägige Verzugszeit berücksichtigt werden.

In Alma wird die Anzeige des Normdatenbestandes 4 Mal täglich aktualisiert. Die Zeitdifferenz eines über F3 konsultierten Datensatzes zur aktuellsten Version kann also maximal 6 Stunden betragen. Dabei stehen nur neu erstellte Datensätze gar nicht zur Verfügung. Alle von externen Anwendern veränderten Datensätze (dazu zählt für Alma allerdings auch der OBV-Aleph-Client) können in Alma sofort neu geladen und weiter bearbeitet werden.

Der aktuelle Stand eines Datensatzes ist abrufbar in der Aleph-Datenbank GND (DNB) bzw. OCLCGND über Portal Z39.50 sowie in der OGND-Normdatensuche der [DNB](#) und des [BSZ](#).

Die Nutzung der Datensätze durch andere deutschsprachige Bibliotheksverbünde und Institutionen kann in den einzelnen Verbundkatalogen und der Meta-Suchmaschine KVK (Karlsruher Virtueller Katalog) eingesehen werden.

Entitätentypen, Satzformate

Individualisierte Personennormsätze sind erkennbar am Entitätentyp **p**, die in Aleph in die Satzformate PF und PS eingeteilt wurden. Diese Trennung wird zwar in Alma so nicht mehr angezeigt, ist aber teilweise auch dort relevant, weswegen die Bezeichnungen in weiterer Folge beibehalten werden.

Format PS sind solche Sätze, die ursprünglich von einer Redaktion des Teilbestandes Sacherschließung angelegt oder durch Ergänzung der SE-Pflichtfelder und Hinzufügen des Teilbestandskennzeichens ‚s‘ aus einem PF umgewandelt wurden. Erst durch diesen Formatwechsel dürfen sie, unabhängig von weiteren vorhandenen Teilbestandskennzeichen, im [Aleph-Kategorienbereich 900 \(Alma: 689\)](#) als Schlagwort genutzt werden.

Das Format PF tragen demnach alle Personennormsätze, die *nicht* das TBK s enthalten. Insofern ist die Bezeichnung irreführend, da sie nicht zwingend aus der Formalerschließung stammen. Es gibt auch PF, die nur im Archivbereich oder für diverse Spezialprojekte angelegt werden (TBK z, d, l etc.) Diese nicht zuverlässig zutreffende Bezeichnung wurde in Alma in der Kurzanzeige des F3-Index so beibehalten, indem für alle Datensätze, die nicht das TBK s enthalten, das TBK f angezeigt wird, selbst wenn letzteres im Datensatz gar nicht vorkommt.

<table border="1"> <tr> <td style="padding: 2px;"> PF 1 Mauermann, Ignaz Bernhard Katholischer Theologe Vikar (DE-588)136672760 1786-1841 </td> </tr> </table>	PF 1 Mauermann, Ignaz Bernhard Katholischer Theologe Vikar (DE-588)136672760 1786-1841	<table border="0"> <tr> <td style="font-size: small;">Satztyp</td> <td style="font-size: small;">097</td> <td style="font-size: small;">—</td> <td style="font-size: small;">a</td> <td style="font-size: small;">p</td> </tr> <tr> <td style="font-size: small;">TeilbestKennz</td> <td style="font-size: small;">098</td> <td style="font-size: small;">—</td> <td style="font-size: small;">a</td> <td style="font-size: small;">l</td> </tr> <tr> <td style="font-size: small;">Person-BN</td> <td style="font-size: small;">100</td> <td style="font-size: small;">—</td> <td style="font-size: small;">p</td> <td style="font-size: small;">d</td> </tr> </table>	Satztyp	097	—	a	p	TeilbestKennz	098	—	a	l	Person-BN	100	—	p	d
PF 1 Mauermann, Ignaz Bernhard Katholischer Theologe Vikar (DE-588)136672760 1786-1841																	
Satztyp	097	—	a	p													
TeilbestKennz	098	—	a	l													
Person-BN	100	—	p	d													

<table border="0"> <tr> <td style="font-size: small;">Mauermann, Ignaz Bernhard 1786-1841 </td> <td style="text-align: right;">Ansicht</td> <td style="text-align: right;">Auswählen</td> </tr> <tr> <td style="font-size: small;">★ Katholischer Theologe Vikar (DE-588)136672760 p f gnd1</td> <td></td> <td></td> </tr> </table>	Mauermann, Ignaz Bernhard 1786-1841	Ansicht	Auswählen	★ Katholischer Theologe Vikar (DE-588)136672760 p f gnd1			<table border="0"> <tr> <td style="font-size: small;">079</td> <td style="font-size: small;">\$\$a g \$\$q l</td> </tr> <tr> <td style="font-size: small;">100 1</td> <td style="font-size: small;">\$\$a Mauermann, Ignaz Bernhard \$\$d 1786-1841</td> </tr> </table>	079	\$\$a g \$\$q l	100 1	\$\$a Mauermann, Ignaz Bernhard \$\$d 1786-1841
Mauermann, Ignaz Bernhard 1786-1841	Ansicht	Auswählen									
★ Katholischer Theologe Vikar (DE-588)136672760 p f gnd1											
079	\$\$a g \$\$q l										
100 1	\$\$a Mauermann, Ignaz Bernhard \$\$d 1786-1841										

Ein Spezialkontingent des Entitätentyps **p** stellen die Datensätze für Familien dar (Entitätencodierung pif), für die gesonderte Eingabekonventionen gelten (EH-P-13).

Die nichtindividualisierten Datensätze mit dem Entitätentyp **n** (Format PN) dienen manchen Verbänden dazu, Werkverlinkungen zu allen Autorinnen und Autoren gleichen Namens zu sammeln, welche noch nicht durch einen individualisierten Satz definiert sind. Daher gibt es für jede Namensform nur einen einzigen dieser Namenssätze, welcher logischerweise nicht zu einem individualisierten Satz ergänzt bzw. umgearbeitet werden kann. Bei so genannten Aufspaltungen werden in der PICA-Quelldatei einzelne Informationen aus diesen Sammelsätzen herausgelöst und den individualisierten Personensätzen zugeordnet. Da dieser Vorgang in Aleph nicht maschinell nachvollzogen werden kann, sind die PN-Sätze im OBV zur Nutzung nicht geeignet. Sie sollen in absehbarer Zeit ganz abgeschafft werden.

2. VERLINKUNG

2.1. Vorbemerkungen

Als Personen- bzw. Familienschlagwort im [Kategorienbereich 900ff \(Alma: 689\)](#) dürfen nur PS verlinkt werden (**Alma: Registerzeile F3 enthält s**). Datensätze für geistige Schöpfer ([Kategorienbereich 100, Alma: 100 bzw. 700](#)) können Format PF oder PS sein (individualisierter

Personensatz), müssen aber nicht zwingend das Teilbestandskennzeichen f enthalten ([Kat. 098](#), [Alma 079 q](#)). Die Nutzung der GND ist in diesem Bereich zwar nicht obligatorisch, wird vom OBV jedoch verstärkt angestrebt. Sätze mit dem Format PN (nichtindividualisierter Namenssatz) dürfen grundsätzlich nicht verlinkt werden. (**Alma: Kennzeichnung !!! Namenssatz - Nicht verlinken !!!**)

Verlinkungsschwerpunkt

in den Katalogen des Österreichischen Bibliothekenverbundes:

- Namen von Personen mit relevantem Österreichbezug
- Namen von Personen mit hoher wissenschaftlicher Reputation bzw. von öffentlichem Interesse
- Personennamen mit hohem Verweisungsaufwand
- Personennamen der Antike (PAN)
- Personennamen des Mittelalters (PMA)
- Personennamen der frühen Neuzeit (VD-16)

Dabei ist jedoch zu beachten, dass nicht alle der vorgehaltenen Datensätze für FE-Verknüpfungen geeignet sind.

Der Datenpool setzt sich zusammen aus verschiedenen Teilbeständen, die von Bibliotheksverbänden und Institutionen aus dem gesamten deutschen Sprachraum in unterschiedlicher Erschließungstiefe und für individuelle Nutzungsbedürfnisse sowie nach unterschiedlichen Regelwerken angelegt werden. Nur bei Datensätzen, die aus dem Teilbestand Formalerschließung stammen ([Kat. 098 a](#) bzw. [Alma 079 q](#) **Feldinhalt f**), kann davon ausgegangen werden, dass sie ursprünglich nach RAK-WB strukturiert sind.

Alle Datensätze, die seit 01.07.2014 nach RDA erfasst wurden oder schon umgearbeitet sind, tragen das Kennzeichen ‚rda‘ in der [redaktionellen Kategorie 667](#) (**Alma: 040 e**).

Einen Überblick darüber, bei welchen Datensätzen bei einer Erstübernahme durch die FE die Bevorzugte Namensform begutachtet werden sollte, bietet die Unterlage ‚Details Datenbestand‘.

Dubletten

Liegen Dubletten vor, sollte zur Verlinkung bevorzugt der Satz mit dem besseren Level und/oder den meisten Teilbestandskennzeichen gewählt werden. Im Zweifelsfall verschaffen Sie sich einen Überblick über den bisher im OBV-Verbundkatalog am häufigsten verwendeten Satz. PS-Dubletten sollten auf jeden Fall gemeldet werden.

Bei einer Dublettenzusammenführung (Umlenkung), die bei der L1-Redaktion zu beantragen ist, werden in der Quelldatei sämtliche Informationen der beteiligten Datensätze zusammengefasst und alle BIB-Verlinkungen maschinell auf den verbleibenden Datensatz übertragen.

In der Regel bleibt die IDN des Satzes mit dem besseren Level, bei gleichem Level der Satz des Teilbestandes SE und bei Ranggleichheit die des älteren Satzes erhalten (=Gewinnersatz).

In einigen Bereichen wird kontinuierlich und systematisch an den Dubletten gearbeitet, in anderen verlässt man sich gegenseitig auf anlassbedingte Bereinigung.

Bitte um Verständnis, dass die OBV-Redaktion dabei nicht für maschinelle Dubletten zuständig ist, bei denen extra in den Katalogen des verursachenden Verbundes recherchiert werden muss.

Meldungen an die Level-1-Mailadresse daher bitte nur, wenn genügend Individualisierungsmerkmale übereinstimmen oder vorwiegend in den im vorigen Absatz genannten Schwerpunktgebieten anhand von Anhaltspunkten aus einer im Zuge der Katalogisierung bereits erfolgten Recherche.

Manche DS-Kontingente sind demgegenüber aussagekräftiger, als es den ersten Anschein hat, vgl. Beilage ‚Details Datenbestand‘.

Match&Merge-Kennzeichnungen, wie sie von anderen Entitäten bekannt sind, sind in Personendatensätzen nicht vorgesehen.

2. 2. Arbeitsanleitung Verlinkungen

In den bibliographischen Datensätzen der [Verbunddatenbank des OBV ACC01](#) / [Alma: Netzwerkzone](#) werden die für die Formalerschließung benötigten Namen in die [Felder 100ff im Unterfeld a](#) eingetragen; für die Sacherschließung im [Kategorienbereich 900 ff.](#) / [Alma: 100, 700 bzw. 689](#)

- Aufrufen des Personenindex durch die Funktion **Strg + F3** [Alma: nur F3](#)
- Die Indexzeile bietet Namensform (bevorzugter oder abweichender Name) | Lebens- bzw. Wirkungsdaten (datl bzw. datw) | Beruf(e) oder Tätigkeit(en) | ID-Nummer | Datensatzformat | Katalogisierungslevel [Alma anstatt Satzformat: Satztyp + übergeordnetes Teilbestandskennzeichen, siehe Punkt 1. 3 Entitätentypen, Satzformate](#)
- Markieren des ausgewählten Normdatensatzes im Index (nur PF oder PS; in [Alma](#) sind PN gekennzeichnet mit der Warnung ‚[Namenssatz – Nicht verlinken](#)‘)
- Über die [Funktion „Details“](#) kann der Inhalt des GND-Satzes eingesehen werden [Alma: „Ansicht“](#)
- [Funktion „Übernehmen“](#) [Alma: „Auswählen“](#)
- Ein Unterfeld d mit den Lebensdaten aus der Kat. 548 des Normdatensatzes (so vorhanden) sowie ein [Unterfeld 9](#) / [Alma: Unterfeld 0](#) mit der Identnummer werden generiert
- [Aleph: Vergewissern, dass das Unterfeld a durch Unterfeld p bzw. P ersetzt wurde](#) (gilt nicht für [Alma](#)) und dass die Identnummer in Unterfeld 9 / [Alma: 0](#) mit ‚(DE-588)‘ beginnt (bzw. [Alma auch: ein „Fernglas“-Icon](#) erscheint)

Dabei sollte in Betracht gezogen werden, dass sich die gesuchte Person im Index außerhalb des Sichtfensters befinden kann (von der Vorlage abweichende Schreibung oder Reihung der Vornamen im Normdatensatz; streng alphabetische Reihung der Registerzeile, d.h. ein Beruf reiht wie ein weiterer Vorname, wenn die Kat. 548 für die Lebensdaten nicht ausgefüllt ist

[Alma: Index anders aufgebaut als in Aleph, siehe folgendes Beispiel.](#)

# Dok.	Ver	Eintrag
1		Maier, Andreas Bernhard 1960- (DE-588)120356392 PF 3
1		Maier, Andreas Christoph 1705 (DE-588)123284090 PF 3
1		Maier, Andreas F. (DE-588)133506169 PN 3
1		Maier, Andreas H. (DE-588)114549699 PN 3
1		Maier, Andreas Informatiker (DE-588)1013136624 PF 3
1		Maier, Andreas Maler und Lackierer (DE-588)136114954 PF 3
1		Maier, Andreas Maximilian 1979- Volkswirt (DE-588)143174347 PF 3
1		Maier, Andreas Sportwissenschaftler (DE-588)139481893 PF 3
1		Maier, Andreas Walther (DE-588)124072097 PN 3

★ Maier, Andreas (DE-588)137497741 p f gnd3	Ansicht	Auswählen
★ Maier, Andreas Beamter (DE-588)1052558836 p f gnd3	Ansicht	Auswählen
★ Maier, Andreas Börsenmakler (DE-588)173479529 p f gnd3	Ansicht	Auswählen
★ Maier, Andreas Fachlehrer für Farbe und Gestaltung Maler und Lackierer (DE-588)136114954 p f gnd3	Ansicht	Auswählen
★ Maier, Andreas Informatiker (DE-588)1013136624 p f gnd3	Ansicht	Auswählen
★ Maier, Andreas Sportwissenschaftler (DE-588)139481893 p f gnd3	Ansicht	Auswählen
★ Maier, Andreas 1665-1742 Theologe Pastor Diakon (DE-588)101974703X p f gnd4	Ansicht	Auswählen
★ Maier, Andreas 1695 (DE-588)124779905 p f gnd3	Ansicht	Auswählen
★ Maier, Andreas 1826-1891 Pädagoge Schulleiter Lehrer (DE-588)1012285197 p sf gnd4	Ansicht	Auswählen
★ Maier, Andreas -1856 Papiermacher (DE-588)1046279394 p f gnd3	Ansicht	Auswählen
★ Maier, Andreas 2012- (DE-588)1035316536 p f gnd3	Ansicht	Auswählen
★ Maier, Andreas 2012-2017 (DE-588)114752887X p f gnd3	Ansicht	Auswählen
Maier, Andreas 2016- Physiker (DE-588)112424719X p f gnd3	Ansicht	Auswählen
★ Maier, Andreas Alexander !!! Namenssatz - Nicht verlinken !!!	Ansicht	Auswählen
Maier, Andreas Bernhard !!! Namenssatz - Nicht verlinken !!!	Ansicht	Auswählen
Maier, Andreas Bernhard 1960- Agrarwissenschaftler (DE-588)120356392 p f gnd3	Ansicht	Auswählen
Maier, Andreas Christoph 1705 (DE-588)123284090 p f gnd3	Ansicht	Auswählen
★ Maier, Andreas F. !!! Namenssatz - Nicht verlinken !!!	Ansicht	Auswählen

Wurde für die Personenansetzung ein GND-Normdatensatz verlinkt, darf an der Kategorie nachträglich nichts verändert werden! Wenn der Textstring nicht mehr übereinstimmt, scheint im bibliographischen Katalogisat zwar die Normdaten-Identnummer auf, doch technisch besteht keine Verlinkung und die im Normdatensatz vorhandenen Verweisungen werden nicht in die OPAC-Suche einbezogen. (Erkennbar daran, dass bei der entsprechenden Registerzeile in der ACC01-Indexsuche PER der Button „Details“ hellgrau bleibt; in Alma sofort erkennbar am Vorhandensein des „Fernglas“-Icons)

Nachnutzung und Übernahme von Fremddaten

Auch bei der Nutzung eines alten OBV-BIB-Satzes oder eines Fremddaten-Titelsatzes kann es vorkommen, dass der Satz zwar optisch eine GND-Identifikationsnummer enthält, der dargestellte Link jedoch nicht aktiv ist.

Die GND-IDN muss immer mit (DE-588) beginnen, andere Nummern sind veraltet und müssen durch Entfernen des Subfeldes 9 (Alma: Subfeld 0) herausgelöscht werden. (Nur Aleph: Dabei ist darauf zu achten, dass das Subfeld der entsprechenden Kategorie von p bzw. P auf a zurückgeändert wird.) Ebenso sind verbliebene PN-Verlinkungen zu lösen.

D.h. bei Namen, die kein Subfeld d aufweisen, sollte überprüft werden, ob es sich um einen nicht-individualisierten Satz handelt oder doch um einen individualisierten, welcher lediglich keine Zeitangabe enthält.

In vielen Fällen ist schon ein besserer Satz vorhanden und es kann ohnehin neu verlinkt werden.

3. NEUANSETZUNGEN

3. 1. Einführung

Im österreichischen Verbund werden nur individualisierte Datensätze des Satztyps **p** (je nach Teilbestandskennzeichen Format PF oder PS) angelegt, denen seit 01.07.2014 das Regelwerk RDA (Resource Description and Access) zugrundeliegt.

Ist die für die Katalogisierung benötigte Person nicht in individualisierter Form in der GND vorhanden, oder ist die Individualisierung trotz Format PF bzw. PS nicht eindeutig (vgl. Beilage ‚Details Datenbestand‘), sollte obligatorisch für jedes Personenschlagwort sowie – nach Maßgabe der vorhandenen Zeitressourcen - in der Formalschließung für den unter Punkt 2. 1 genannten Personenbereich ein neuer Satz angelegt werden.

Vor Anlegen einer Neuansetzung sollten zur Dublettenkontrolle sowohl die Quelldatei ([Aleph: DNB-GND / Alma: Direktrecherche in Quelldatei nicht möglich, Dublettengefahr unter 6 Stunden Zeitdifferenz wird in Kauf genommen](#)) als auch die abweichenden Namensformen geprüft werden! Bei Unsicherheit darüber, ob es sich bei einem schon vorhandenen Datensatz um dieselbe Person handeln könnte, sollte das Level-1-Redaktionsteam per E-Mail kontaktiert werden (bitte mit Erläuterung/Nachweis, vgl. auch ‚Details Datenbestand‘, S. 3).

Nach RDA wird die bevorzugte Namensform anhand der vorliegenden Ressource ermittelt, es sei denn, es liegen Zweifel an der Stabilität der Namensform bzw. an der Regelkonformität des so gefundenen GND-Satzes vor, vgl. [RDA 9.2.2](#) incl. D-A-CH AWR für [9.2.2.3](#) und für [9.2.2.5.1](#). Achtung! Im Normdatensatz werden zwischen Initialen und Akronymen gemäß [RDA 8.5.6.1](#) Spatien gesetzt ([RDA 1.7.6](#) kommt nur in beschreibenden Elementen der Katalogisierung zur Anwendung).

3. 2. Individualisierung

Obligatorische Individualisierungsmerkmale mit Kurzbeschreibung (Festlegung für OBV):

- *Kat. 043 Ländercode*
Es können bis zu vier Codes vergeben werden, die für den Lebensmittelpunkt bzw. Schwerpunkt des Wirkens der Person stehen. Ist der LC nicht zu ermitteln, muss ein Platzhalter ZZ eingegeben werden
- *Kat. 065 GND-Systematik*
Obligatorisch für den Teilbestand Sacherschließung
- *Kat. 100 Bevorzugte Namensform* nach RDA 8.5
Subfeld d wird generiert aus Kat. 548
- *Kat. 400 Obligatorische abweichende Namensformen*
Nach RDA vorgeschriebene Verweisungsformen
- *Kat. 548 Lebensdaten*
Erfasst wird vorrangig das Geburtsjahr und/oder Sterbejahr (datl). Können keine normierten Lebensjahre eruiert werden, sind ungefähre Zeitangaben (ca. 2. H. 17. Jh. in datl) bzw. Wirkungsjahre (datw) anzugeben. Als einleitende Wendung einer ungefähren Zeitangabe darf nur die Formel ‚ca.‘ verwendet werden. Das exakte Geburts- und Todesdatum (datx) kann zusätzlich erfasst werden, jedoch nicht bei noch lebenden Personen.
- *Kat. 550 Berufs- bzw. Funktionsangabe, Ordenszugehörigkeit etc.*
Die Codierung berc darf nur einmal vergeben werden für eine besonders charakteristische Bezeichnung, die in den Kurzanzeigen eine treffende Unterscheidung zu anderen gleichnamigen Personen gewährleisten soll. Nach Möglichkeit sollte ein Sachbegriff mit einer Systematiknummer 9.4ab gewählt werden.
Der Code beru kann wiederholt werden, um zusätzliche Berufsbezeichnungen anzugeben. Ersatzweise kann (nur in PF) auf eine noch nicht als Schlagwort vorhandene Berufsbezeichnung (berc bzw. beru ohne Subfeld 9) oder auch in Kat. 678 \$b auf eine verbale Beschreibung für den Tätigkeitsbereich oder die Weltanschauung der Person zurückgegriffen werden. Gegebenenfalls wird die weibliche Form verwendet.

- *Kat. 670 Quelle*
Belegt i.d.R. die Wahl der bevorzugten Namensform und wird, wenn die Ressource keine eindeutige Vorlage liefert, entsprechend ihrer Rangfolge nach der Liste der fachlichen Nachschlagewerke ausgewählt (Prioritätenliste). Ersatzweise wird ein Kurzzitat bzw. Permalink der Vorlage erfasst. (In der Form SF a OBV SF b Stand: TT.MM.JJJJ SF u <https://permalink.obvsg.at/AC...>) Zusätzliche Quellen können der weiteren Identifizierung der Person dienen. Ggf. ist eine weitere Internetadresse (mit Datum der Konsultation) sinnvoll. Eine persönliche Mitteilung (Autorenmeldung) sollte Datum und Umstände der Übermittlung erläutern. (E-Mail des Autors/der Tochter/... an ... vom TT.MM.JJJJ)

Sind mehrere dieser Angaben nicht zu ermitteln, kann in begründeten Fällen eine andere Kombination individualisierender Merkmale herangezogen werden, vgl. EH-P-16.

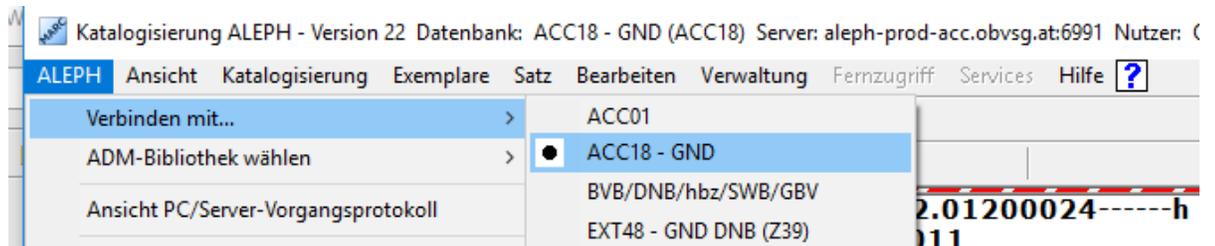
Zusätzliche Individualisierungsmerkmale bzw. fakultative Kategorien:

- *Kat. 375 Geschlechtsangabe*
- *Kat. 400 Fakultative abweichende Namensformen* (zusätzliche Sucheinstiege)
- *Kat. 500 Persönliche Beziehung*
Familiäre (bezf), berufliche (bezb), sonstige Beziehung (beza), Korrespondenzpartner (korr). Außer bei korr ist in einem Subfeld v die Art der Beziehung anzugeben.
Darüber hinaus dient diese Kategorie der Relationierung zwischen den Datensätzen für den wirklichen Namen und das/die Pseudonym/e einer Person (nawi bzw. pseu)
- *Kat. 510 Affiliation* (affi) Langjährige (!) Zugehörigkeit zu einer Körperschaft,
- *Kat. 510 Assoziationsrelation* (vbal)
Gesellschaften, die im Namen einer Person agieren oder ihr zu Ehren gegründet wurden
- *Kat. 551 Geburtsort* (ortg), *Sterbeort* (orts), *Wirkungsorte* (ortw)
Es ist der Datensatz mit der zum relevanten Zeitpunkt gültigen Namensform zu wählen
- *Kat. 672 Titelangabe*
Wenn eine Person mit einer bestimmten Publikation in Zusammenhang gebracht werden soll. Die in Altdatensätzen bereits vorhandenen Werkangaben wurden zum Großteil maschinell eingefügt und sind nicht als intellektuell repräsentativer Querschnitt gedacht.
- *Kat. 678 \$b Biographische/historische Angaben*
Freitextangaben in dem Ausmaß, in dem sie zur Differenzierung von namensgleichen Personen benötigt werden, in deutscher Sprache!

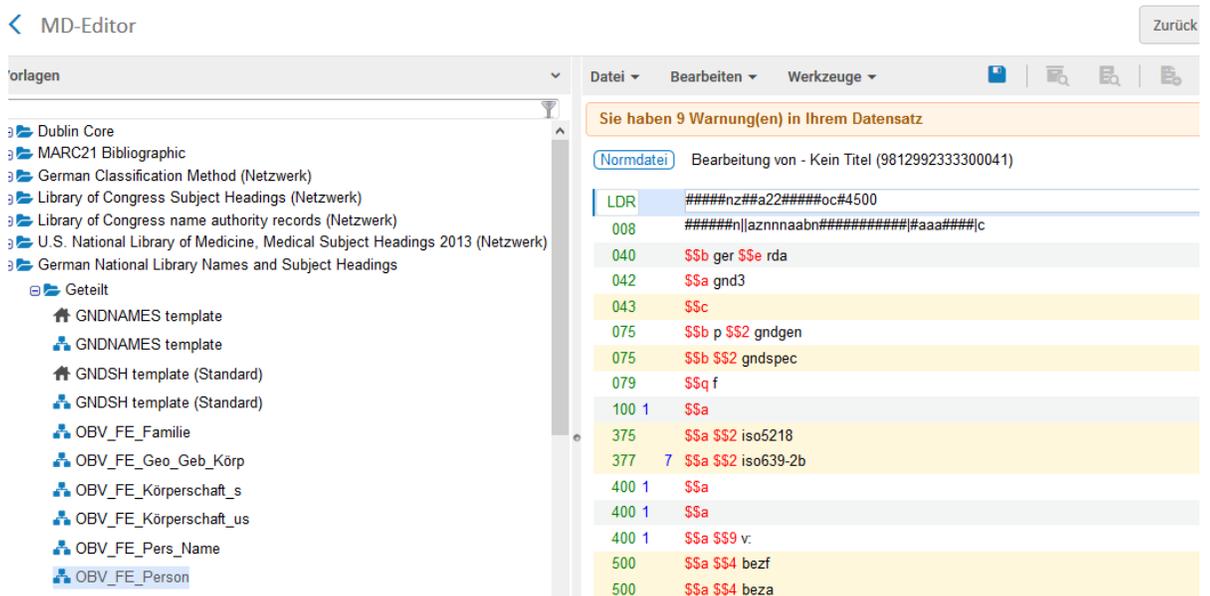
Nach Maßgabe besonderer Erfordernisse, der verfügbaren Zeit und bereits geleisteter Recherchearbeit ist die Ergänzung weiterer vertiefender Angaben möglich.
Für Personen spezieller Kontingente (Adelstitel, Fiktive Personen, Pseudonyme etc.) und Familien bitte die entsprechenden Erfassungshilfen (EHs) konsultieren.

3. 3. Arbeitsanleitung Neuansetzungen

- In ACC18 und der Quelldatei (DNB-GND) (bzw. Alma-Spiegel, siehe auch 3. 1 Einführung) vergewissern, dass die Person/Familie noch nicht vorhanden ist - bitte auch die abweichenden Namensformen überprüfen!
- Aleph: Im Katalogisierungsmodul mit der ACC18 (ÖGND) verbinden



- Alma: Verbinden nicht nötig, Vorlage aus „German National Library Names and Subject Headings“ öffnen (keine der ersten vier)



- Aleph: Satzschablone aus dem Katalogisierungssegment 1 bzw. 9 öffnen: 1/9_Pers.mrc (Nachname, Vorname) bzw. 1/9_PersName.mrc (Persönlicher Name) sowie 1/9_Familie.mrc
- Alma: OBV_FE_Person, _Pers_Name, _Familie bzw. OBV_SE_Person, _Pers_Name, _Familie
- Satztyp p, Teilbestandskennzeichen f oder s, Katalogisierungslevel 3 und seit 1.7.2014 auch die redaktionelle Bemerkung „rda“ sind voreingestellt; Entitätencode piz bei Nichtzutreffen ändern (Alma Entitätencode einfügen); ggf. TBK a (Personen vor 1850) ergänzen.
- Normierbare Kategorien mit der Funktion F3 verlinken (keine lokalen Sätze wie AG, AK etc.)
- Für viele Kategorien gibt es F8-Verzeichnisse / Alma: CV, siehe Kategorienspiegel
- Kategorien mit Angaben über Relationen benötigen einen entsprechenden Code in SF 4
- Satz über die Funktion „Fernzugriff – Neuer Satz“ im Reiter oben speichern
Alma: Diskettensymbol oder Datei: Datensatz speichern; in Alma auch das Abspeichern eines Entwurfes möglich, der jedoch nicht zur Verlinkung im BIB-Satz zur Verfügung steht
- Personensätze erhalten sofort ihre endgültige ID-Nummer, es werden keine lokalen Sätze angelegt. In der FE wird der Level 2 nicht verwendet. In der SE kann je nach Berechtigung ggf. Level 2 vergeben werden (Aleph direkt in Kat. 095 SF a, Alma: per Drop-Down Menü unten „Aktuelle katalogisierungs-Ebene ändern“)

The screenshot shows a list of GND records with their respective codes and values. The records are:

- 079 \$\$a g \$\$q s
- 100 1 \$\$a Pirovano, Giuseppe \$\$d 1900-
- 375 \$\$a 1 \$\$2 iso5218
- 548 \$\$a 1900- \$\$4 datl \$\$4 https://d-nb.info/standards/elementset/gnd#dateOfBirth \$\$w r \$\$i Lebensdaten
- 550 \$\$0 (DE-101)040028445 \$\$0 (DE-588)4002844-6 \$\$0 https://d-nb.info/gnd/4002844-6 \$\$a Architekt \$\$4 berc \$\$4 https://d-nb.info/gnd#professionOrOccupation \$\$w r \$\$i Charakteristischer Beruf
- 551 \$\$0 (DE-101)04037100X \$\$0 (DE-588)4037100-1 \$\$0 https://d-nb.info/gnd/4037100-1 \$\$a Mailand \$\$4 ortw \$\$4 https://d-nb.info/gnd#placeOfActivity \$\$w r \$\$i Wirkungsort
- 670 \$\$a AKL online

Below the list, there is a dropdown menu for 'Aktuelle Katalogisierungs-Ebene [gnd3]' with options: gnd2, gnd1, gnd2 (selected), gnd3, and ..

At the bottom, there is a warning message: '548 Value "https://d-nb.info/standards/elements... s not part of the controlled vocabulary for Sub-field "4".'

- Bei Speicherschwierigkeiten vgl. Punkt 4. 4. „Fehlermeldungen bei der Extern-Abspeicherung“
- Ggf. (in Absprache mit eigener LR) ergänzende E-Mailnachricht an Level-1-Team abschicken (s. Punkt 5)
- In Aleph angelegte neue Datensätze können in der ACC01 sofort und in Alma mit einer Zeitverzögerung von max. 6 Std. verlinkt werden.
- In Alma von OBV angelegte Datensätze stehen hingegen in Alma sofort und in Aleph erst mit einer bis zu 10-tägigen Verzögerung zur Verfügung.

Als Arbeitsunterlagen dienen die zentral auf der Homepage der DNB zur Verfügung gestellten Erfassungshilfen (ELFs). <https://wiki.dnb.de/display/ILTIS/Informationsseite+zur+GND>

Die Aleph-Feldhilfe und der dort befindliche Link zur entsprechenden Kategorie im BVB-Erfassungsleitfaden sind in den meisten Fällen dem Sinne nach gültig, jedoch werden die korrespondierenden Erfassungsleitfäden in PICA-Sprache bzw, jetzt in der Alma-Version wesentlich aktueller gehalten.

Im Anhang finden Sie eine entsprechende Kategorienkonkordanz.

In Alma bietet die Feldhilfe („Information“) direkt die aktuelle Version des Alma-Erfassungsleitfadens und ersetzt eine Recherche im Katalogisierungshandbuch!

Eine speziell für die österreichische Personennorm-Katalogisierung aufbereitete Ausfüllhilfe gewährleistet der sowohl für Aleph als auch für Alma vorhandene Kategorienspiegel.

4. ERGÄNZUNGEN UND KORREKTUREN

4. 1. Allgemeines

Korrekturen und Ergänzungen dürfen nur an eindeutig identifizierbaren individualisierten Datensätzen (Satztyp p, Format PF oder PS) vorgenommen werden.

Ist gleichzeitig eine Dublette zu melden, Ergänzungen bitte nur in den Gewinnersatz einbringen.

Das ist der DS mit dem besseren Katalogisierungslevel, bei gleichem Level der PS, wenn sowohl Level als auch Format gleich sind, der ältere.

Bei Dubletten bitte nicht den bevorzugten Namen selbst ändern. Ist die Dublettensituation überhaupt fraglich, bitte durch die Level-1-Redaktion klären lassen vor jeglicher Veränderung eines der beteiligten Datensätze.

Katalogisierungslevel

1 Verbundredaktion	5 sonstige GND-Anwender
2 lokale Redaktion	6 maschinell eingespielt aus Altbestand
3 geschultes Personal	7 maschinell eingespielt aus Metadaten
4 ungeschultes Personal	z für die Bearbeitung gesperrt (durch DNB)

Datensätze mit Level 3 und geringer (sowie OBV-Sätze des Levels 2, solange sie noch von keinem anderen Verbund abgespeichert wurden) können in Aleph mit der eigenen Paraphe im Katalogisierungsmodus geöffnet und in allen Kategorien wie bei einem neuen Template bearbeitet werden.

Für höhere Level - wenn beim Öffnen des Datensatzes eine entsprechende Warnungsmeldung erscheint - wird eine temporäre Redaktionsparaphe benötigt, die jedoch nur in Verbindung mit einer vertieften Regelwerksschulung angewendet werden sollte. Für diese Paraphen können von den Systembibliothekar_innen der einzelnen Institutionen individuelle Passwörter vergeben werden.

Alle Veränderungen der anderen Teilnehmer in der Quelldatei werden in Aleph nach wie vor über die wöchentliche Supplementlieferung eingespeist. In der dazwischenliegenden Zeit von bis zu 10 Tagen sind die betroffenen Datensätze uneditierbar. Ergänzungen, die dann versehentlich nur lokal abgespeichert sind, werden von der nächsten diesen DS beinhaltenden Supplementlieferung überschrieben und gehen daher nach einer nicht kalkulierbaren Zeitspanne verloren.

In Alma gibt es die Bearbeitungslevels 30 für Datensätze der Levels 3-7 und 40 für 1-7.

Achtung! Es ist nicht möglich, einzelne Kategorien für die Bearbeitung zu sperren.

Einige Kategorien dürfen nicht verändert werden, obwohl die technische Möglichkeit dazu bestünde.

Vorsicht! In der BIB-Katalogisierung ist bei der Nutzung von Fremddaten darauf zu achten, dass der Datensatz nicht versehentlich mit einem zu hohen Bearbeitungslevel importiert wird (kann im Firefox-Browser mit dem Addon „Lama“ vermieden werden.)

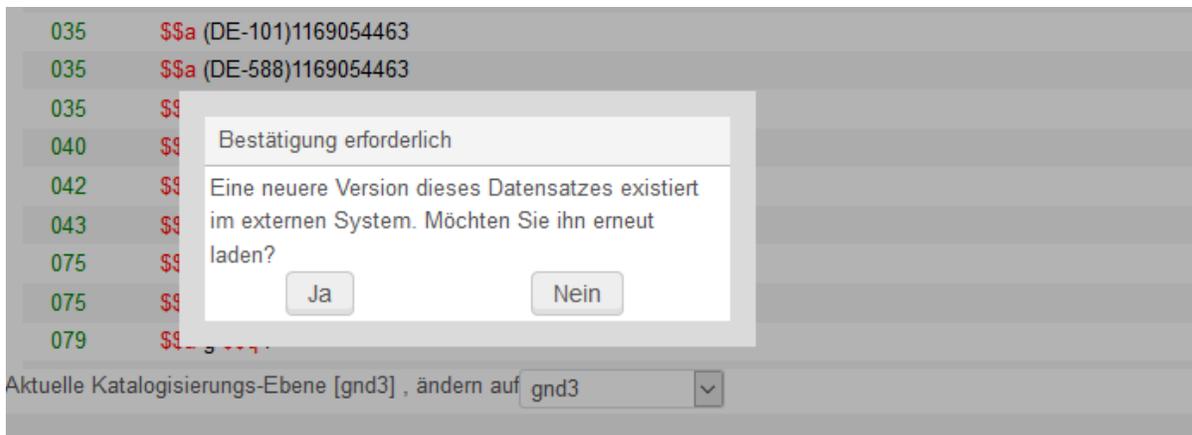
035 \$\$a (DE-599)DNB1141703904
035 \$\$a (OCOLC)1008600268
040 \$\$b ger \$\$c DE-101 \$\$d 9999 \$\$e rda

Aktuelle Katalogisierungs-Ebene [00] undefined, ändern auf [40] 3 KatalogisiererIn

Information Warnungen Linked Data

009 Pflichtfeld 009 fehlt

Wenn ein Datensatz in den letzten 6 Stunden von einer externen GND-Redaktionsstelle (wozu auch der OBV-Aleph-Client gehört) verändert worden ist, kann er neu geladen und sofort weiter bearbeitet werden (Warnungsmeldung).



Die Änderung des Formates von PF zu PS bzw. das Hinzufügen des Teilbestandskennzeichens **s** ist dann erforderlich, wenn der Satz als Personenschlagwort benötigt wird. Die Ergänzung von Sätzen des Formates PN (Satztyp **n**) ist nicht vorgesehen.

Der Level darf nur erhöht werden, wenn der DS dann auch dessen Qualitätskriterien erfüllt. Löschungen kommen bei dieser Entität sehr selten vor. Dublette DS können meist auf einen vorhandenen Satz für dieselbe Person umgelenkt werden, wobei die Verlinkungen zu den bibliographischen Datensätzen automatisch auf den zusammengeführten Normdatensatz („Gewinnersatz“) übertragen werden.

Ergänzungen

Hinzugefügt werden sollten vorrangig folgende Kategorien:

- aus der Vorlage und ggf. zur leichteren Suchbarkeit aus Nachschlagewerken ermittelte abweichende Namensformen
- nach den OBV-intern festgelegten Individualisierungsrichtlinien fehlende obligatorische Individualisierungsmerkmale (siehe dazu Individualisierungsrichtlinien unter Punkt 3. 2.) – wobei beim Fehlen mehrerer Individualisierungsmerkmale besondere Vorsicht geboten ist, ob es sich tatsächlich um dieselbe Person handelt!

Jede darüber hinausgehende Ergänzung liegt im eigenen Ermessen.

Zur Erinnerung: Die Informationen in einem GND-Personensatz des Teilbestandes Formalerschließung sollen die Zuordnung von Publikationen zu einer Person gewährleisten und keine lückenlose biographische oder bibliographische Zusammenstellung ergeben.

Korrekturen

Korrekturveranlassung besteht hauptsächlich in folgenden Fällen (vgl. D-A-CH AWR für [9.2.2.7](#)):

- wenn die Person einen vom bevorzugten Namen im Normdatensatz abweichenden, von ihr selbst gebrauchten Namen an eine GND-Redaktion meldet
- wenn sich der Name einer Person aus rechtlichen Gründen ändert
- bei offensichtlichen Schreib- bzw. Zeichenfehlern im Namen
- bei sinnentstellenden Fehlern in den biographischen Angaben

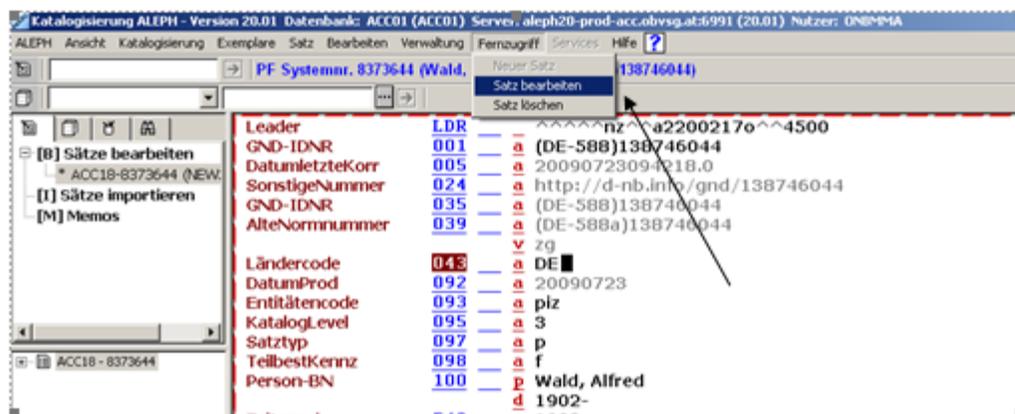
Dabei ist zu beachten, dass bereits vorhandene Informationen nicht entfernt werden dürfen. Außer bei offensichtlichen Tippfehlern sollte man davon ausgehen, dass selbst als falsch erkannte Datensatzinhalte auf einer anderen Vorlage beruhen und ggf. so gekennzeichnet werden müssen.

Dazu wird eine Kategorie bzw. ein Unterfeld wiederholt und die korrekte Information mit Angabe der besser belegten Quelle hinzugefügt. Zusätzlich kann man eine Bemerkung in einem Unterfeld v (Alma: 9 v:) unterbringen oder den Sachverhalt, wenn er sich auf den bevorzugten Namen bezieht, in Kat. 667 erläutern. (Siehe Kategorienspiegel Spalte ‚Editieren‘). Lässt sich anhand der vorliegenden Ressourcen ein gravierender Fehler nachweisen, der die Identität der Person infrage stellt, ist die Level-1-Redaktion zu benachrichtigen, die ggf. die ‚besitzende‘ Verbundredaktion kontaktiert.

Können vorhandene Datensätze nicht mit vertretbarem Zeitaufwand nach den im OBV festgelegten Individualisierungsmerkmalen ergänzt werden, kann in der Formalerschließung eine GND-Verlinkung unterbleiben.

4. 2. 1. Aleph: Vorgangsweise bei Sätzen mit eigenem Level oder darunter (keine Warnung beim Öffnen mit eigener Paraphe)

- GND-Satz im Katalogisierungsmodus öffnen
- Uneditierbare Felder erscheinen hellgrau
- Schwarz aufscheinende Felder redigieren bzw. neue Kategorien aus der Liste F5 hinzufügen neue Unterfelder F7
- Speichern über die Funktion Fernzugriff – Satz bearbeiten

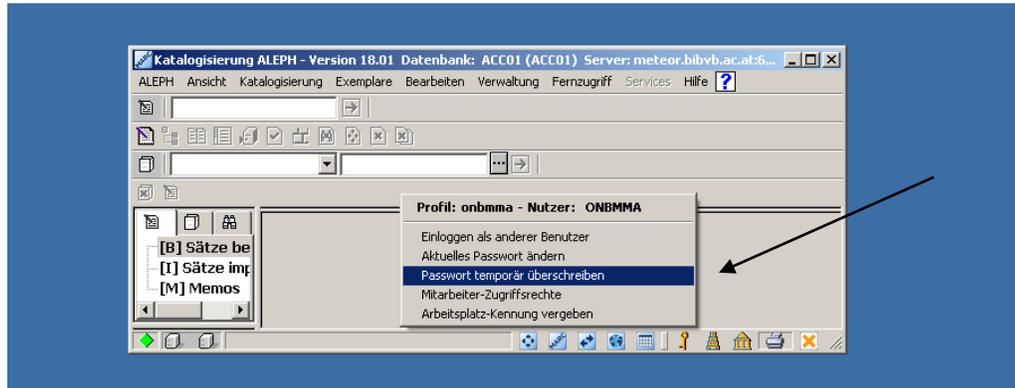


- Vorsicht! Manche Kategorien, die nicht richtig ausgefüllt sind, verschwinden beim Abspeichern ohne Fehlermeldung! Beispiel: Kategorie 400, wenn die abweichende Namensform in ein SF a geschrieben wurde anstatt in SF p/P.
- Auch bei Anwendung der Funktion „Details aus Satzschablone“ muss man auf mögliche Fehlfunktionen achten! Z.B. wird in Kat. 093 ein zweites SF a (piz) ergänzt, das händisch wieder entfernt werden muss.

Es empfiehlt sich, ein Auge auf die Länge des Datensatzes vor und nach dem Abspeichern zu haben.

4. 2. 2. Aleph: Vorgangsweise bei Sätzen mit Level 1 oder 2 (beim Öffnen mit eigener Paraphe erscheint Warnung)

- Passwort temporär überschreiben (Schlüsselsymbol rechts unten mit rechter Maustaste anklicken)



- Je nach Berechtigung Redaktionsparaphe eingeben und OK drücken. Dieses „Ummeldefenster“ muss geöffnet bleiben; in der Informationsleiste am oberen Bildschirmrand erscheint die Mitteilung „Überschreibender Nutzer“.
- Erst danach zu bearbeitenden Datensatz im Katalogisierungsmodus öffnen
- Mit dieser erweiterten Redaktionsparaphe sind zusätzliche Kategorien freigegeben
- Speichern über die Funktion Fernzugriff – Satz bearbeiten
- „Ummeldefenster“ beenden bzw. schließen (Nutzer wird wieder die normale Paraphe)

4. 3. Vorgangsweise Alma

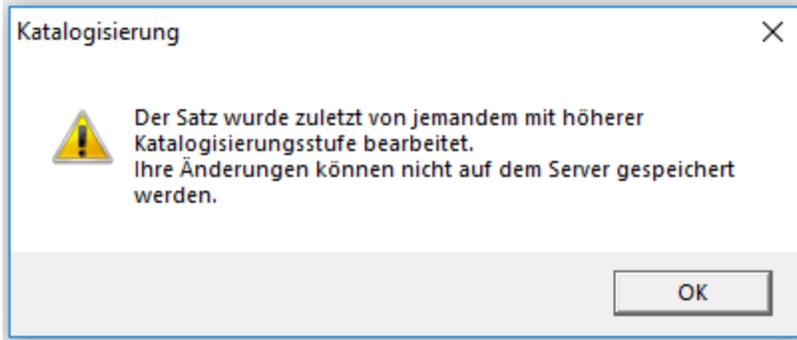
- Datensatz unter „Normdateien“ in der Gemeinschaftszone suchen, ggf. einschränken „Wortschatz“ GND
- Aus der Datensatzansicht „Zurück“-Button verwenden; **keinesfalls** kopieren!
- „Datensatz bearbeiten“ nur aus der Kurzanzeige möglich
- Kategorien editieren durch Klicken an die gewünschte Position
- Neue Kategorie öffnen mit F8, neues Unterfeld \$\$ eintippen
- „Datensatz erweitern“ bzw. „Aus Vorlage erweitern“ steht für die Normdatei nicht zur Verfügung
- Vorsicht, dass nur die gewünschten (und erlaubten) Kategorien geändert werden! Die externe Plausibilitätsprüfung greift nicht bei allen Feldern.
- Ggf. vorherige Version ansehen, jedoch **nicht** „Version wiederherstellen“ anwenden! Im Zweifelsfall Datensatz unabgespeichert schließen und neu beginnen.

4. 4. Fehlermeldungen

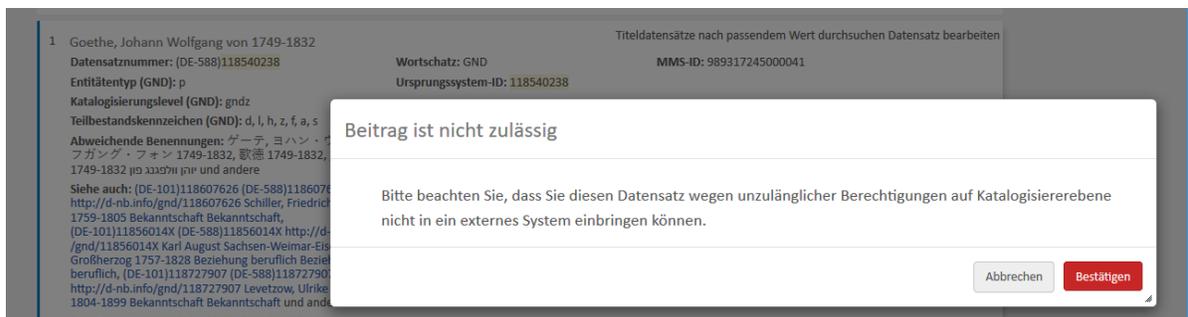
Beim Öffnen des Datensatzes

Aleph: Die Bearbeitung des Datensatzes ist mit der eigenen Paraphe nicht möglich.

- Der Datensatz muss wieder geschlossen werden
- Ummelden auf das temporäre Passwort, siehe Punkt 4. 3.
- Datensatz erneut im Katalogisierungsmodus öffnen

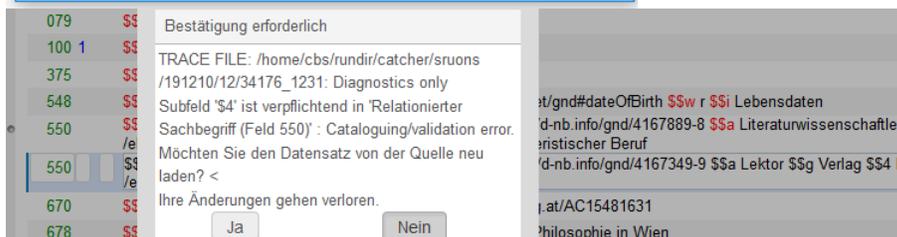
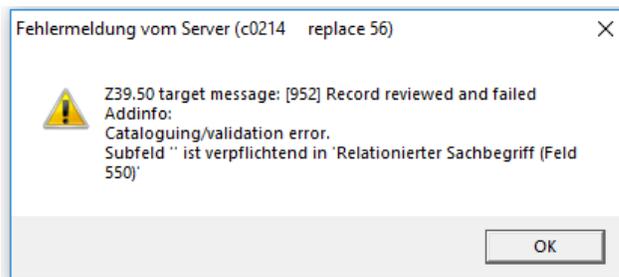


- Alma: keine „Umgehungsparaphe“, die Katalogisierungslevels sind an den Redaktionsstatus gebunden (siehe 4. 1. Allgemeines). Level gndz kann nur von DNB bearbeitet werden.

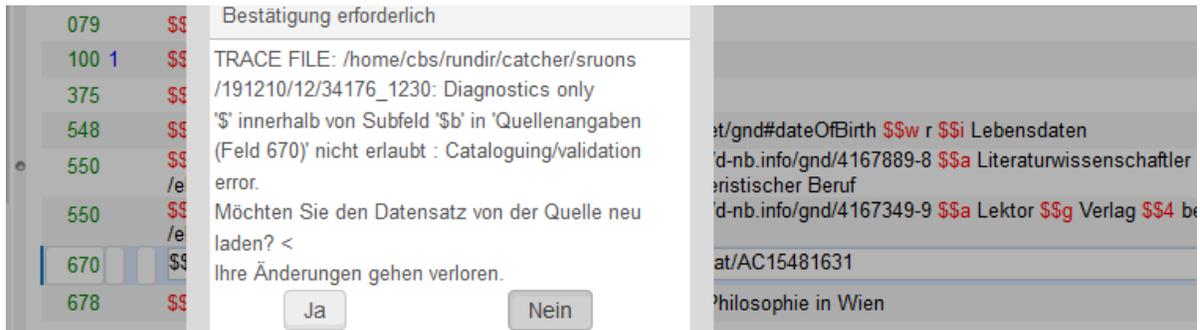


Bei der Extern-Abspeicherung

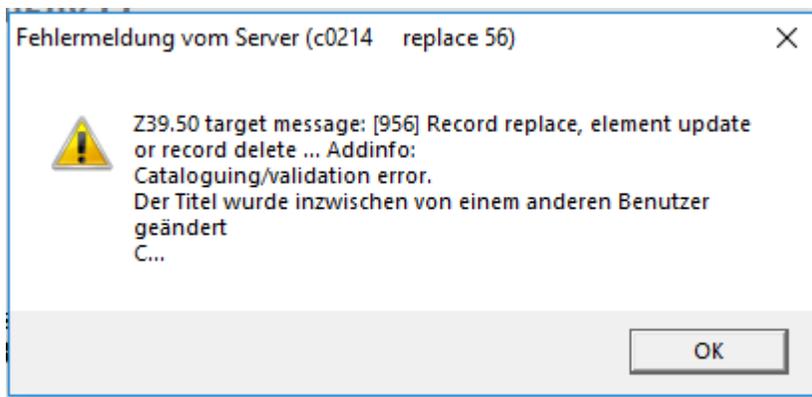
Der Datensatzinhalt scheitert an der Plausibilitätsprüfung der Quelldatei. Mindestens eine der ausgefüllten Kategorien weist einen Formalfehler auf, der aufgespürt und behoben werden muss. In manchen Fällen wird zwar die betroffene Kategorie genannt; es handelt sich jedoch um die Bezeichnung in PICA, die nicht immer mit der in Aleph-MAB übereinstimmt. (Siehe Kategorienkonkordanz im Anhang). Bei mehreren Fehlern wird jeweils nur einer angezeigt.



In Alma sind die Fehlermeldungen wesentlich besser interpretierbar, allerdings entstehen tw. andere Fallen, z.B. darf bei einem Subfeld nicht eines der beiden \$-Zeichen fehlen



Nur Aleph: Temporäre Uneditierbarkeit



Sonderfall bei der Extern-Abspeicherung: Der Datensatz wurde in der Quelldatei verändert und ist bis zur nächsten Supplementeinspielung für das Online-Verfahren gesperrt.

- Vor aufwendigen Eingriffen ist es u.U. sinnvoll, in der DNB-GND zu prüfen, ob dort der Satz in den letzten 10 Tagen verändert wurde. Das Korrekturdatum ist ersichtlich aus den ersten 8 Stellen der Kat. 005.
- Praktisch kann man das einfach testen, indem man den DS einmal abzuspeichern versucht (auch ohne eine Veränderung vorgenommen zu haben).
- In Einzelfällen stimmt der Zeitstempel des Datensatzes aus anderen Gründen nicht mit dem der Quelldatei überein und dieser wird von der Supplementlieferung nicht mehr „gefunden“.

Wenn das Abspeichern nach den eigenen Behebungsversuchen weiterhin nicht gelingt oder der letzte Fall eingetreten ist (genaue Kontrolle, ob alle Kategorien formal richtig ausgefüllt sind bzw. Abwarten von 10 Tagen), bitte Lokalredaktion oder Level-1-Team per Mail benachrichtigen.

Alma: Siehe Punkt 4. 1.

5. NACHRICHT AN LEVEL-1-TEAM

Jede in der GND tätige Institution benötigt eine Lokalredaktion mit erweiterter Redaktionsparaphe. Kleinere Institutionen werden gebeten, sich zwecks Normdatenkooperation zusammenzuschließen oder ggf. eine Direktkommunikation mit dem Level-1-Team auszumachen.

Mails an die Level-1-Redaktion erfolgen bei:

- Einfügen/Korrektur von Kategorien, für die die erweiterte Redaktionsparaphe keine Berechtigung hat (z.B. Änderung der bevorzugten Namensform in Level-1-Sätzen)
- Angelegenheiten, bei denen andere Verbundredaktionen kontaktiert werden müssen, wie z.B. eine Vermischung von verschiedenen Personen / Familien in einem Datensatz
- Antrag auf Dublettenzusammenführungen (Umlenkungen), bitte mit Begründung/Nachweis! Siehe Punkt 2. 1 Dubletten und 4. 1 Ergänzungen/Allgemeines
- Benachrichtigung, wenn aus einem vorhandenen Datensatz ein Pseudonym herausgelöst wurde (L1 muss eine Mailbox an die Partnerredaktionen anhängen)
- Benachrichtigung, wenn ein Nicht-Level-1-DS eines anderen Urhebers als OBV zu PS umgearbeitet wurde (muss weiter auf 1 gehoben werden)
- Benachrichtigung, wenn in einem Satz, zu dem abhängige Werktitel existieren, die bevorzugte Namensform geändert wurde (Suche Aleph: [WBP=\(DE-588\)... AND WTY=u](#)
Alma: [Beziehung Person = \(DE-588...\) and Entitätentyp = u](#))

The screenshot shows the Alma search interface. At the top, there is a navigation bar with 'Erwerbungen', 'Ressourcen', 'Benutzung', 'Administrator', and 'Analytics'. Below this, there is a search form with a 'Normdateien' dropdown and a 'Zone' selector (Networkzone selected). The search criteria are: 'Beziehung Person' (dropdown), 'Enthält Stichwörter' (dropdown), '(DE-588)118528661' (text input), 'UND ODER' (radio buttons), 'Entitätentyp (GND)' (dropdown), 'Enthält Stichwörter' (dropdown), and 'u' (text input). There are buttons for 'Formular löschen' and 'Suche'. Below the search form, it shows 'Facetten' and 'Normdateien (1 - 14 of 14)' with a search query: 'wo (Beziehung Person enthält Stichwörter "(DE-588)118528661" AND Entitätentyp (GND) enthält Stichwörter "u")'. There is also a 'Suchanfrage speichern' button.

- Nachrichten über Berührungspunkte, die ein neu erstellter Satz mit bereits vorhandenen Sätzen hat, die ggf. nachträglich zu klären sind (siehe Punkt 3. 1 und ‚Details Datenbestand‘)
- „Herkömmliches“ E-Mail an die Adresse gnd-perfam@obvsg.at bzw. an gnd-sagewe@obvsg.at (Werktitel) oder gnd-musik@obvsg.at (Musik-Werktitel)

6. BEILAGEN

- GND PerFam 2 Minuten (Ausfüllhilfe einfach)
- GND PerFam Kategorienspiegel (Ausfüllhilfe ausführlich)
- GND PerFam Details Datenbestand (Infos Verlinkung und Bearbeitung im OBV)
- GND PerFam Konkordanz (PICA – Aleph – Alma, mit Anmerkungen)

Online-GND:

<https://portal.dnb.de/opac.htm?method=checkCategory&categoryId=persons>
http://swb.bsz-bw.de/DB=2.104/SET=6/TTL=1/START_WELCOME